

Bezugsgebühr:

Die Redaktion der Dresdner Nachrichten...

Telegraphen-Adressen: Dresden...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Lobeck & Co. Dreiring-Cacao. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen...

Verantwortlicher: Hr. 11 und 2006.

LAWN TENNIS-RACKETS

Bälle, Netze, Pfosten und alles sonstige Zubehör...



Aug. Reinhardt

9 Seestrasse 9. Bewährte Präzisions- und korante Uhren.

Wettin-Gartenschläuche

sind die besten. Gummi- und Asbest-Compagnie Reinhard Pichler & Böttger.

Gegen Schlaflosigkeit

nervösen Ursprungs ärztlich empfohlen: U. St. Ph. Flasche 1 und 2 Mark. Echte mit Schutzmarke „Mutter Anna“.

Königl. Hofapotheke

Nr. 104. Spiegel:

Neueste Drahtberichte, Sonntagsblätter, Fremdenkalender, Allgemeiner Deutscher Jagdschutzverein...

Montag, 15. April 1907.

Neueste Drahtmeldungen vom 14. April.

Zur Lage in Frankreich.

Paris. Die Presse erörtert sehr lebhaft die Gründe des im Prozesse des Abbe Jounin gestifteten Urteils...

Paris. Infolge der Bestimmung, welche durch das Verbot der Teilnahme der Beamten und Militärs...

Zur Lage in England.

Warschau. Das Reichsgericht hat gestern zwei Personen zum Tode verurteilt.

Petersburg. In Vaku ist die Zahl der streikenden Arbeiter und Matrosen der Privatschiffe...

Petersburg. Der nach Veresow in Sibirien verbannte Vorhänger des im Oktober 1906 verhafteten Arbeiters...

Berlin. Im Königl. Oberhause beschloß Sonnabend die fürstliche Oberin von Monte Carlo ihr Gastspiel...

Cuxhaven. Die gestern im Schlepptau des englischen Schleppers „Sarah Jolliffe“ hier ankommene Bremer...

Rom. Der König und die Königin von England werden am 18. April an Bord ihrer Yacht „Victoria and Albert“ in Gaeta eintreffen...

Moskau. In der Nähe der Station Sokolniki der Kasanbahn rief ein Güterzug mit einem Personenzug zusammen...

Konstantinopel. Der Sultan hat dem Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg den Ritterorden verliehen.

Catania. Der König, der gestern aus Griechenland hier eingetroffen ist, eröffnete heute die diesjährige landwirtschaftliche Ausstellung.

Warschau. Die Polizei entdeckte hier ein Lager von 15000 Patronen.

Wittsburg. Auf die Mitteilung, daß Carnegie den Berliner Museen einen Abzug des im Carnegie-Institut befindlichen Diplodocus zum Geschenk gemacht habe...

Wittsburg. Auf die Mitteilung, daß Carnegie den Berliner Museen einen Abzug des im Carnegie-Institut befindlichen Diplodocus zum Geschenk gemacht habe...

Wittsburg. Auf die Mitteilung, daß Carnegie den Berliner Museen einen Abzug des im Carnegie-Institut befindlichen Diplodocus zum Geschenk gemacht habe...

Wittsburg. Auf die Mitteilung, daß Carnegie den Berliner Museen einen Abzug des im Carnegie-Institut befindlichen Diplodocus zum Geschenk gemacht habe...

Wittsburg. Auf die Mitteilung, daß Carnegie den Berliner Museen einen Abzug des im Carnegie-Institut befindlichen Diplodocus zum Geschenk gemacht habe...

Wittsburg. Auf die Mitteilung, daß Carnegie den Berliner Museen einen Abzug des im Carnegie-Institut befindlichen Diplodocus zum Geschenk gemacht habe...

Wittsburg. Auf die Mitteilung, daß Carnegie den Berliner Museen einen Abzug des im Carnegie-Institut befindlichen Diplodocus zum Geschenk gemacht habe...

Wittsburg. Auf die Mitteilung, daß Carnegie den Berliner Museen einen Abzug des im Carnegie-Institut befindlichen Diplodocus zum Geschenk gemacht habe...

Wittsburg. Auf die Mitteilung, daß Carnegie den Berliner Museen einen Abzug des im Carnegie-Institut befindlichen Diplodocus zum Geschenk gemacht habe...

Wittsburg. Auf die Mitteilung, daß Carnegie den Berliner Museen einen Abzug des im Carnegie-Institut befindlichen Diplodocus zum Geschenk gemacht habe...

Wittsburg. Auf die Mitteilung, daß Carnegie den Berliner Museen einen Abzug des im Carnegie-Institut befindlichen Diplodocus zum Geschenk gemacht habe...

Rubelband. An seine Stelle tritt der bisherige Gewerbetreibende...

Der Steinfoblengroßhändler-Verband zu Zwickau richtet an die Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen...

Die Königsparade in Leipzig findet bestimmt am 31. Mai auf dem Messegelände am Frankfurter Tor statt...

Dritter Sonntag des Dresdner Rennvereins. Man sollte es nicht glauben, was man für Heberausstellungen erleben kann...

Der Besuch der Bahn war, wie gesagt, nicht eben glänzend, doch bemerkte man unter zahlreichen Angehörigen der ersten Gesellschaftskategorie die Gesandten Prinz Hohenzollern-Dehringen und Graf Montgelas...

Die Jagdschützenvereine. Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

Der Landesverein Königreich Sachsen, trat gestern nachmittags auf dem Königl. Belvedere unter Vorsitz des Generals der Kavallerie...

ganze Rennen führte, erwarten durfte, so mußte er doch zum Schluß den Sieg an den Kraderer Staff lassen.

4. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

5. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

6. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

7. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

8. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

9. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

10. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

11. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

12. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

13. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

14. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

15. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

16. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

17. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

18. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

19. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

20. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

21. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

22. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

23. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

24. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

25. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

26. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

27. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

28. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

29. Ehrenpreis-Handicap. Jodel-Hagrennen über 1500 Meter. Ehrenpreis und 5000 Mk. dem 1. 1200 Meter dem 2. 500 Mk. dem 3. 300 Mk. dem 4. Pferde.

Prermanns Erbswurst! Fabrik Radebeul i/B.

und nahm die Wahl mit Dank an. Am 7. Beirte legte Oberbürgermeister Schumann-Eisenhut nach 15jähriger, trauer Arbeit als Bezirksvorsteher sein Amt nieder. Sein Amtsnachfolger Oberbürgermeister Vornatzki-Eisenhut wurde einstimmig gewählt. Ein gemeinsames Wahl schloß sich den Beratungen an.

Der Reichshilfsverein für Frauen veranstaltete am Sonntag in Reichenhalden eine öffentliche Versammlung, die sehr zahlreich besucht war. Fraulein Marie Wischnowski-Berlin referierte über "Die Ziele und Aufgaben des Bundes für Mutterliebe". In der Reichshauptstadt ist von dem genannten Bund für unversehrte Wöchnerinnen ein Fürsorgeheim errichtet worden, das eine segensreiche Wirksamkeit entfaltet. Die Ausführungen der Referentin gipfelten in dem von der modernen Frauenbewegung angelegten Hauptgedanken, daß man über eine uneheliche Mutter nicht den Stab breche, sondern ihr ausgiebigen Schutz angedeihen lassen müsse; den unehelichen Vater müsse eine größere Verantwortlichkeit für seine Tat treffen und dem Kinde solle man das Erbrecht gesichert einräumen. Das herrschende Vorurteil gegen die uneheliche Mutter müsse fallen gelassen und der Mafel von ihr genommen werden, da die Schuld nicht allein dem Mädchen auszuweichen sei. Die Zunahme der unehelichen Geburten ist kein Grund dafür die Unfruchtbarkeit, sondern auf die Unwissenheit, den Mangel an Aufklärung und unsere moderne industrielle Entwicklung zurückzuführen. Die unehelichen Geburten betragen in England 4,3 Prozent, in Frankreich 8 Prozent, in Deutschland 9,3 Prozent, in Österreich 14,7 Prozent. In Preußen beträgt die Prozentzahl 8, in Bayern 10, in Sachsen 12, in Württemberg 14. Von den deutschen Großstädten sind München mit 32 Prozent obenan, dann folgt Berlin mit 16 und Hamburg mit 12,18 Prozent. Häufig wäre es, nach diesen Ziffern das mittlere Niveau eines Bezirks zu bemessen. Im Deutschen Reich wurden jährlich 180.000 uneheliche Kinder geboren; sie bedeuten einen nationalen Reichtum für eine aufstrebende Weltmacht, wie die deutsche. Die Geburten ehelicher Kinder gingen jährlich zurück. In der Sterblichkeit überwiegt die Prozentzahl der unehelichen Kinder, von ihnen sterbe ein Drittel im Säuglingsalter. Diese Kinder dem Staat zu erhalten, ist von großer sozialer Bedeutung und die unversehrten Mütter seien des Schutzes wert, den schon die Menschlichkeit gebiete. Die Vortragende forderte die Annahme geschlechtlicher Belehrung in den Schulplan und die Einführung einer staatlichen Mutterkürsorge-Behörde. Sie bereits vier Wochen vor der Einbindung einträte. In die mit Beifall aufgenommenen Ausführungen der Vortragenden schloß sich eine rege Debatte, an der sich die Herren Dr. med. Wagner, Dr. med. Rahmeyer, Stadt- und Landrat a. E. Tegenhardt, Frau Müller, Frau Marie Stritt und Herr Pastor Mahold beteiligten. Weiterer sei eine teilweise Gegenüberstellung der Anschauungen hervor, worauf sich namentlich zwischen ihm und Frau Stritt eine Replik entspann. Die Versammlung gründete eine Frauengruppe des Bundes für Mutterliebe, deren konstituierende Sitzung achtern mittags im Vereinshaus stattfand. Ferner wurden alle diejenigen Frauen, welche gewonnen sind, eine Vormundschaft zu übernehmen, aufgefordert, in der Geschäftsstelle, Terrassen- u. 2. sich zu melden.

Die anhaltend trockene Witterung ist dem Saatstand, der ohnehin durch die heißen Rahlfröste im Januar bedeutend gelitten hat, nicht günstig. Die Bewässerung der jungen Pflänzchen konnte nicht so gut wie nicht erfolgen, und ebenso leiden Aes und Rapsstreifen darunter. An ein Auspflanzen von Nachfrüchten im Osten war bei der hitrigen Hitze kaum zu denken, und was bisher bereits als Saat in die Erde kam, konnte wegen Mangels an Wärme und Feuchtigkeit nicht keimen. Die Geburt des Gatters und Landwirts wird diesmal lange auf die Frode gestellt. Die Obstbäume haben in letzter Zeit in sonntägiger Lage eine Entwicklung erfahren. Allen Beobachtungen nach ist aber der Winteranfang auch nicht so reich als im Vorjahre.

Professor Georg Treu hielt am Sonntagabend im Albertinum für einen wohlthätigen Zweck einen interessanten Vortragsabend über "Klingers Vertheben". Die Darbietung war besonders ausgezeichnet durch eine glänzende Serie meist vollendet ausgeführter Bildnisse. An ihrem Beispiele erläuterte der Vortragende zuerst die feine und künstlerische Vertiefung Klingers, die ihn zu einem Weltkammermann des Künstlerheros Beethoven werden ließ. Klinger erkannte in dieser Vertiefung das Prometheus in dem Gesichte des mit der mühsamen Geburt seiner gewaltigen Ionidshöhnen ringenden tauben Künstlers, und dieses Prometheus-Schaffen und Tuden darzustellen, war der Vorwurf des bildenden Schöpfers. Am weiteren Verlaufe seines Vortrages bot Professor Treu eine reiche Serie von Beethoven-Bildern aller Zeiten, um den Versuch zu machen, an ihrer Hand festzustellen, wie Beethoven in Wahrheit ausgesehen habe. Besonders drastisch wirkte dabei der Bereich der bekannten Maske Beethovens mit der sich konventionellen Porträtdarstellung, für deren Herstellung diese Maske abgenommen wurde, und dem klingenischen Beethoven-Bild. Auch Beethoven-Denkmal, die auf öffentlichen Plätzen stehen, kamen bei einem Vergleich mit Klingers grandioser Apotheose des Künstlers recht schlecht weg. Eingehend, scharf und mit vielen beachtenswerten Bemerkungen erörterte der Vortragende weiter die Berechtigung und Bedeutung des Innenraums und seine Vorgänge vor dem Marktplatz, und Promenaden-Denkmal. Der Vortrag fand bei der kleinen Zuschauerzahl lebhaften Applaus.

In einer Vortragsreihe im 2. Stof des Hauses Nietzschelstraße 14 enthielt in der Nacht zum Sonntag in der 3. Stunde ein Aufbruch und Ballenhand, dessen Unterbrechung die Feuerwehr eine Stunde beschäftigte. Als Ursache des Brandes wird das Verkohlen glühender Asche aus dem Wodrofen angenommen.

Der Lan von Düppel jährte sich vorgetern, am 13. April, zum 38. Male. Nicht lange mehr, dann wird auch die Reihe der Veteranen ausgehoben sein, die am 13. April 1849 den Sturm auf die Düppeler Schanzen mitgemacht haben. Vor 8 Jahren bei der 50. Wiederkehr hat dieser Tag noch Anlass zu einer großen patriotischen Kundgebung der Veteranen vor König Albert im Schloßpark zu werden.

Die Wiederaufnahme des Camionsverkehrs zwischen Bahnhof Riederau und dem Bahnhof Reichen ist gestern erfolgt.

Das goldene Ehrenbilium beglücken am 13. April der invalide Maschinenbauer Siegel und Frau in Chemnitz. Das Jubeljahr wurde in der St. Paulskirche feierlich durch Herrn Pastor Weiner eingeleitet. Der St. Paulskirche feierlich durch Herrn Pastor Weiner eingeleitet. Der St. Paulskirche feierlich durch Herrn Pastor Weiner eingeleitet.

Der Umbau des alten Rathauses in Leipzig wird die Stadtverordneten in ihrer nächsten Sitzung beschäftigen. Auf der Tagesordnung steht die Nachvermählung von 332.000 M. zu den bisher schon bewilligten 670.000 M.

Man wolle in Leipzig hat zu Zweck der Armenpflege ein Vermächtnis von 2000 M. hinterlassen.

Aus Bosen meldet man den Leipz. N. N.: Das polnische Blatt "Polen" behauptet, in Leipziger Schmanzen würden polnische Communalen angenommen, die wegen der Teilnahme ihrer Mitglieder an Schulfest in der Ostmark relegiert und auch nach Ostern dort nicht wieder aufgenommen werden könnten. Wir haben uns an den zuständigen Stellen über diese Behandlung informiert und können mitteilen, daß sie weder für die hiesigen noch städtischen Communalen der Stadt Leipzig zutrifft. In der ganzen Meldung ist also kein wahres Wort. Es konnte sich höchstens um irgend welche Privatanklagen handeln, bei denen jede Kontrolle nach dieser Hinsicht fehlt.

Beim Jüdischen Bräutigam-Steinbrühen-Verein erhielten 10 Arbeiter, welche länger als 30 Jahre bei den Bräutigamsteinschleifern ununterbrochen beschäftigt gewesen sind, das tragebare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit, außerdem erhielten sie ein namhaftes Geldgeschenk.

Im Wald bei Nottelwitz wurde eine etwa 40jährige Frau mit aufgeschnitztem Hals gefunden.

Aus einem bei der Polizei gefundnen Dresdner Straßenbahnkett folgt man, daß die Selbstmörderin von Dresden gekommen war.

Unter dem Verbot, daß neuer, kein die Blutschuldgebäude des Quislings und Fabrikanten Karl Frenzel in S. O. u. b. a. zum Opfer fielen, vorläufig angelegt zu haben, ist der hochwürdige Deutscher Max Vogt in Untersuchungshaft genommen worden.

Infolge Entlassung eines Österreicher im Straubhaken Hofgasse bei S. M. i. d. B. erlitt am Sonntag nachmittags in der K. K. Nationaltheater Premier Herrmann Grunds bedeutende Querschnitten an Rücken und Hals. Der Bedienstete wurde nach seiner Wohnung gebracht und in ärztliche Behandlung gegeben.

Weiteres Certliches siehe Seite 4.

Vereinskalender für heute:
Gewerbe-Verein: Vortrag, 7 1/2 Uhr.

Wetterlage in Europa am 14. April.
Dieser Druck hat sich nach dem Süden und Südosten ausgedehnt. Relativ hoher Barometerstand ist im Norden besonders Nordwesten vorhanden. In der Richtung des Windes von Osten über Nordosten nach Nordwesten erfolgt. Wenn trotzdem noch Aufhellung herrscht, so liegt dies daran, daß der Richtung des Windes der Regenmar. Die Lufttemperatur dürfte weiterhin dem Norden einnehmen. Westliche Bewölkung ohne erhebliche Niederschläge liegt zunächst bevor, höchste Regenfälle sind späterhin zu erwarten.

Prognose für Montag den 15. April.
Nicht erheblich verändert. Bedingte Bewölkung. Mäßige nördliche Winde. Keine erheblichen Niederschläge.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Fudweis	Kona	Garbusch	Reinick	Kemnitz	Kauka	Dresden
13. April	+ 69	+ 140	+ 142	+ 178	+ 160	+ 233	+ 80
14. April	+ 66	+ 129	+ 123	+ 172	+ 156	+ 230	+ 79

Tagesgeschichte.

Zur Abrüstungsfrage
Wird dem "Petit Parisien" aus Wien gemeldet: Am 8. April nach der Entree von Kapallo richtete der italienische Minister des Äußern Tittoni eine Note an jene Mächte, die den Wunsch geäußert hatten, daß die Abrüstungsfrage vor die Friedenskonferenz komme. Diese Mächte waren Amerika, England und Spanien. Gleichzeitig wurde auch der Inhalt dieser Note den Regierungen von Deutschland, Österreich-Ungarn, Rußland und Frankreich mitgeteilt. Die italienische Note machte den Vorschlag, daß die Friedenskonferenz in einem Vorwort dem Kaiser nach Einbringung der Richtigungen ausdrücken solle, aber daß Wiener sowie das Berliner Kabinett letzten diesen Antrag ablehnen. Die Ablehnung sei um so bedeutungsvoller, als sie nach der Unterredung zwischen Bülow und Tittoni in Kapallo erfolgte und man daraus wieder einmal erleben könne, wieviel die Feilschaft des Dreiebundes jetzt noch wert ist. Uebrigens soll der italienische Vorschlag auch in London eine recht süße Aufnahme gefunden haben. — Ob die Meldung des "Petit Parisien" die Sache richtig darstellt, bleibt abzuwarten.

Deutsches Reich. Der preussische Kultusminister Dr. v. Studi beschäftigt, wie die "Aier N. N." hören, sofort nach Beendigung der dritten Sitzung seines Staats im Landtage eine Erklärung über die Einreichung seines Abschiedsgesuches abzugeben. Es ist daher sein Rücktritt unter allen Umständen in den nächsten Wochen zu erwarten. Was die Frage seines Nachfolgers betrifft, so steht fest, daß Oberbürgermeister Adickes auf Veranlassung des Chefs des Justizministeriums nach Berlin gekommen ist, um mit diesem über die Uebernahme eines Ministerpostens zu verhandeln. Wenn Herr Adickes selbst gegenüber höheren Beamten erklärt hat, daß die Verhandlungen zu einem Ergebnis nicht geführt haben, so ist das nur eine Rücksichtnahme auf den noch im Amte befindlichen Minister von Studi. In erster Linie ist Herr Adickes für das Kultusministerium in Aussicht genommen, weil seine Verdienste um die moderne Gestaltung der Reformen ihn als Leiter der Unterrichtsverwaltung besonders geeignet erscheinen lassen.

Die Ersatzstärke des deutschen Heeres für 1907 beträgt, wie man von Jahrmännlicher Seite schreibt, 25.111 Offiziere, 225.5 Militärräte, 687 Veterinäre, 1070 Jagdmeister, 1135 untere Militärbeamte, 84.712 Unteroffiziere, 500.664 Gemeine und 110.485 Pferde. Von den Veränderungen gegenüber dem Rechnungsjahr 1906 sind vor allem die bei den Ständen der Infanterie-Regimenter, der Jäger- und Schützen-Regimenter und der Jägerbataillone, Regimenter neugegründeten 196 Stellen für Hauptleute zu erwähnen. Es handelt sich um den sog. 13. Hauptmann, der zwar bisher schon durchweg vorhanden war, dessen Stelle aber zum ersten Male im Etat erscheint. Die Dienstpflicht weicht die Notwendigkeit der Schaffung dieser Stellen überzeugend nach. Im Mobilisationskette wird er in erster Linie zum Führer des Ersatzbataillons bestimmt sein. Gemäß dem Gesetz vom 15. April 1905 werden am 1. Oktober 1907 neu gebildet: 1 Bataillon Infanterie (Straßburg i. E.), 1 Bataillon Pioniere (Braudena), 1 Telegraphen-Bataillon (Nr. 4, Karlsruhe) nebst Funkentelegraphenabteilung und 1 Verpannungsabteilung für das neue Telegraphen-Bataillon. Bei jedem der 4 Telegraphen-Bataillone wird am 1. Oktober eine Funkentelegraphenabteilung errichtet. Es soll hierdurch ein auskömmliches Personal für die Verwendung der Funkentelegraphen im Kriege herangebildet werden. Bei den Vertheilungstruppen wird am 1. April eine Rastabtheilung geschaffen. Aufgabe der Abtheilung ist es, die Kriegsdrohbarkeit und frugalmäßige Verwendung von Personal und Paktrahfahrzeugen zu erproben. Um für den Kriegsdienst geeignetes Führerpersonal sicher zu stellen, werden Berufsschaufreie im 2. Dienstjahre bei den Vertheilungstruppen ausgebildet. Das Festungsban-Unterpersonal erfährt eine durchgreifende Neugestaltung.

Mit den Vorarbeiten zu dem vom Grafen Josadowski im Reichstag angekündigten Gesetzentwurf über die Regelung des Vereins- und Versammlungsrechts ist man im Reichsamt des Innern bereits eifrig beschäftigt. Als Grundriss des Entwurfs darf man die Bestimmung aller im Vereins- und Versammlungsrecht der Einzelstaaten bestehenden Bestimmungen annehmen, welche auf Volksgesetzlichen Ausgangspunkt werden können. Es dürften daher in erster Linie alle Beschränkungen über die Teilnahme von Frauen und Minderjährigen in Vorfall kommen, welche bereits durch den Gesetzentwurf für die Verfassungsvorlage beseitigt werden sollten. Da bei der reichsgesetzlichen Regelung des Vereins- und Versammlungsrechts die in einzelnen Bundesstaaten bereits bestehenden Freiheiten jedenfalls erhalten werden müssen, so läßt sich annehmen, daß der Entwurf allen berechtigten liberalen Forderungen im Reichstage entsprechen wird; er dürfte sogar nach der Bedeutung einer Korrespondenz über den früher vom Abgeordneten Richter im Reichstage vorgelegten Entwurf in der freirechtlichen Gestaltung des Vereinsrechts noch hinausgehen. Wenn in diesem Gesetz alle öffentlich-rechtlichen Fragen der Vereine geregelt werden, dürfte ein Berufsvereins-Gesetz überflüssig werden, da die privatrechtlichen Fragen wohl am besten durch eine Ergänzung des Bürgerlichen Gesetzbuches zu regeln wären.

In Sachen des angeblichen Telegramms des Reichskanzlers, das zur Kassierung der Hofen des Reichstags-Abgeordneten Freiherrn v. Richtofen geführt hat, bringt die "Nordd. Allg. Ztg." in Ergänzung der mitgetheilten, nicht ganz korrekten Meldung des "Vor-Ans." folgende Klarstellung: "Wie wir hören, ist dies angebliche Telegramm nichts anderes als ein Bruchstück aus einem Antwortschreiben des früheren Böhm auf eine von privater Seite aus dem Reichstag kommende

nicht-berichtigte Anfrage. Das vom 16. Januar datierte Schreiben, besagt folgendes: "In meinem Briefe an den Generalleutnant v. Ledert habe ich deutlich ausgesprochen, woran es in dem gegenwärtigen Wahlkampf ankommt, und habe unter den zu bekämpfenden Parteien die Sozialdemokratie in erster Linie genannt. Ich muß es mir aber ausdrücklich vorbehalten, über die Erfolge der Tage in den einzelnen Wahlkreisen von hier aus ein persönliches Urteil abzugeben." Der Wortlaut dieses Schreibens scheint der Kommission nicht bekannt gewesen zu sein. Nach unserer Auffassung ist eine Wahlbeeinflussung darin nicht zu sehen, und wir glauben nicht, daß das Plenum des Reichstages sich dem Votum der Kommission anschließen wird."

In einer von 4000 Schauerleute besuchten Versammlung in Hamburg sprach der Reichstags-Abgeordnete Dr. Hecker zu Gunsten der Beilegung des Konfliktes. Nach mehrstündiger Debatte wurde eine Resolution angenommen, worin die ablehnende Antwort des Fabrikbetriebsvereins bedauert, das Verprechen der Arbeitgeber, die übermäßig lange Arbeitszeit zu verkürzen, bekräftigt und die Organisationsleitung beauftragt wird, noch einmal den Versuch zu machen, mit den Unternehmern in Verhandlungen zu treten, da eine Verständigung nicht ausgeschlossen sei. Das Ergebnis soll in einer weiteren Versammlung bekanntgegeben werden. (Wiederholt.)

Österreich. In der "Neuen Fr. Pr." macht der Wiener Professor des österr. Verwaltungsrechts Vernapf auf einen großen Verstoß bei der Publikation eines vom Kaiser sanktionierten Gesetzes im Reichsgesetzblatt aufmerksam. Am 20. März dieses Jahres wurde im Reichsgesetzblatt das Doppelprozentengesetz, das am 17. März vom Kaiser sanktioniert worden ist, mit der Unterschrift des Kaisers und der Genehmigung des Ministers publiziert. Vernapf weist aber nach, daß dem Kaiser nicht das von den beiden Häusern des Reichsrates beschlossene Gesetz, sondern die ursprüngliche Regierungsvorlage, die durch Beschlüsse des Reichsrates mehrfach verändert worden ist, zur Unterzeichnung vorgelegt worden ist. Wer dieses Versehen verschuldet hat, ist noch nicht bekannt. Da keine gesetzliche Bestimmung über die Korrigierung eines solchen Irrthums vorhanden ist und offenbar noch niemand ermog hat, den Kaiser hierüber aufzuklären, wurde nur der letzte Ausgabe des Reichsgesetzblattes der gültige Text des Gesetzes im Abdruck beigelegt und hinzugefügt, daß die Ausgabe vom 20. März als unglücklich zu zerreißen sei.

Rußland. Bei dem Eintritt des Gefängnis-Aufsichters in die Disziplinär-Abteilung in Riga überfielen ihn 33 Kriminalgefangene, versuchten ihn zu erschließen und entrißen ihm den Revolver. Dann überfielen sie die Anwesenende und bemächtigten sich mehrerer Gewehre. Eine herbeigerufene Kompanie Soldaten stieß auf bewaffneten Widerstand und schoß. Nach einer Stunde war die Ordnung wiederhergestellt. Von den Soldaten wurden 9 verwundet und zwar 2 schwer, von den Arrestanten wurden 7 getödtet und 12 verwundet. (Wiederholt.)

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (148 Uhr) "Mignon", im Schauspielhaus (188 Uhr) "Kontra Banna".
† Im Residenztheater gelangt heute "Der Stabs-trompeter" zur Aufführung.

† Im Central-Theater findet heute das vorletzte Gastspiel von Felix Schneidhofer statt. Zur Aufführung kommt das Volksstück "Die von Hochstätt".

† Fraulein Anna Schöningh gab am Sonntagabend im "Palmengarten" einen auf besuchtem Volkslieder-Abend, in dem sie in mehr als reichhaltiger Auswahl ausschließlich populäre Gesänge verschiedener Nationen zum Vortrag brachte. Niederländische und schwedische Volkslieder wechselten mit iranzösischen und holländischen auch mit plattdeutschen Liedern, die Fraulein Schöningh sehr gut vorzutragen versteht, waren im Programm verzeichnet. Weit vorzüglich, wie die Zusammenstellung der Vortragsfolge, in die nur einige wenige Stücke ("Wilhelmus van Nassouwe", "Das mein Wagen vollgeladen") als ausgesprochen männliche Gesänge sich Gehördend ausnahmen, gelangt Fraulein Schöningh die Ausführung. Der im Volumen nicht große Sopran, über den sie verfügt, lautet im Reize eines tadelloser reinen Klanges, im Wohlklinge der hohen Lage, in der Natürlichkeit des feinen und geschmackvoll abgetüneten Vortrages in gleichem Maße sympathisch an, wie Fraulein Schöningh es versteht, mit Wärme und Innerlichkeit zu singen und, wenn es darauf ankommt, mit unverfälschtem Humor. So hat ihr Singen immer den Charakter der Lebenswürdigkeit, der Ehrlichkeit des Empfindens für sich, auch dann noch, wenn sie sentimentale und tragende Saiten anschlägt. Das trotzdem die Eintönigkeit nicht ganz vermieden werden konnte, brachte die Fülle der Darbietungen mit sich. Wünsche der mehr als zwanzig Vieder abhellen sich im Anhalte und Gefühlsausdruck so auffallend, daß sie den Reiz der Abwechslung ausbilden. Jedenfalls aber hat Fraulein Schöningh in den meisten ihrer Vorträge auf das Besondere angesprochen und so allgemein befruchtet, daß sie mit großer Vergnügung auf den vorgestrigen Abend zurückblicken darf. Als Begleiter am Klavier zeichnete sich Herr Max von Sosen aus.

† E. v. Wittenbruchs Schauspiel "Die Raben-felner" hat bei seiner Aufführung im Berliner Königl. Schauspielhaus einen glänzenden Erfolg erzielt. Sämtliche Berlinerblätter sprechen sich in den warmsten Anerkennungen aus und rühmen die "Rabenfelner" als die beste aller v. Wittenbruchschen Komödien.

† Aus Remort wird telegraphisch gemeldet: Sarah Bernhardt verlagte die "Remort World" auf hunderttausend Dollars Schadenersch, weil das Blatt erzählt hatte, daß sie ihre Remort durch Friedrich Mayer habe schreiben lassen, somit nicht deren Verfasserin sei.

Sport-Nachrichten.

Die Rennen zu Paris-Bois de Boulogne brachten am Sonntag eine sensationelle Ueberraskung. Im "Prix Biennal", einem 25.000 Francs-Rennen, erlitt Bandenbills "Maintenon", der vorjährige Derbyieger, der in dieser Saison bereits zwei leichte Siege errungen hatte, seine erste Niederlage, da er von Gallants "Cuervo" hinter mit 3/4 Längen geschlagen wurde. Tot.: 100 : 10, Platz 14, 10 : 10. Das Programm wies noch zwei weitere Glangnummern auf. Auch in dem mit 30.000 Francs ausgeschalteten "Prix Hocquart" für Dreijährige verlagte der Favorit "Au Ver", Dechamps "Pint" aemau nach Kampf um einen Kopf gegen "Sans Souci" und "Orion". Tot.: 70 : 10, Platz 25, 26, 27 : 10.

Im Sportpark Treptow (Berlin) gelangte am Sonntag die erste größere Konkurrenz zur Entscheidung, und zwar ein Dauerfahren mit Gänther-Rain, Pragremdel-Berlin und Banderhugst-Holland am Start. Der Berliner zeigte sich von einer vorzüglichen Seite. Er übernahm von Anfang an die Führung, allerdings bis 80 Kilometer von Banderhugst nicht gefolgt. Dann fiel der Holländer aber von seiner Führungsmaschine ab und konnte Pragremdel nicht mehr gefolgt werden. Gänther fuhr weit unter seiner sonstigen Form. Pragremdel verbesserte sämtliche Treptower Bahnrekorde, eine Leistung, die um so mehr anzuerkennen ist, als die in den Kurven defekte Bahn die Fahrer zur größten Vorsicht zwang. Die zahlreichen Stürze in den Jägerrennen verließen für die Beteiligten noch glimpflich.

München, 14. April. Die Meisterschaft von Bayern im Fußballspiel gewann heute hier der Gaumeister von Nordbayern, Erster Fußballklub Nürnberg gegen den Gaumeister von Südbayern Männer-Turnverein München.

Briefkasten.

...Hinter Dresden. Vor 50 Jahren war der hiesige Neumarkt ein sehr verdorrtes Pflanz...

...Auch ein Leidartikell. Dem Einsender der Ausfuhr über die Anschaffung und die Erlahrung beim Betrieb einer Leihbibliothek möchte wohl mancher in gleicher Weise beschäftigte Strolche ein Bravo zurnen...

...Ja, nur' nur zu, nur' bis Du heiser bist. Dann wird es anders oder - s bleibt wie's ist. ...Julius Müller. In Ihrer geschätzten Zeitung vom 20. v. M. schreiben Sie in dem Artikel: „Zur Einführung der neuen Eisenbahn-Karrierefornen am 1. Mai 1907“...

...grahit, dagegen wurde der laut Vertrag mit zustehebe Anstgenant für die Zeit vom 1. Oktober 1905 bis 31. Mai 1906...

...Carl S. „Gute alte“, einen „fügen“ Streik zu schlichten. Ich beziehe nun schon viele Jahre lang meinen Honig von einem Bienenvater in der Nähe von Danuen und beziehe...

...A. J. (50 Pfg.). Ich leide an Kopfschmerz, Hinterkopf; die Nackenmuskeln schmerzen ungebührlich und ich fürchte, das Weiden greift immer weiter, was auch schon geschehen ist...

...G. G. in R. (50 Pfg.). Antwort: Nach § 9a des Gerichtsverfassungsgesetzes wird der Anspruch auf Alimente der Wert des Rechts als die wiederkehrenden Leistungen mit dem jährlichen Betrage des einjährigen Bezuges berechnet...

...E. S. 100 (50 Pfg.). Kannst Du mir vielleicht sagen, aus welchem Jahrhundert das Plaster auf der Alaanstrasse, zwischen Seubner Straße und Bischofsweg, stammt...

...Gustav Müller. Als langjähriger Abonnent erlaube ich mir die höfliche Anfrage, wozu Vorkaufstakt ist zu verwenden werden kann. Von einer Pflanze, welche abgeklagelt werden soll, habe ich bis jetzt etwa 15 Liter aus Flaschen abgezogen...

...Wasserzins. Wieberstein. Ich war in Baden als Ingenieur in einer Maschinenfabrik in Stellung, bewohnte das nahe der Fabrik gelegene und gebührende Wohnhaus des Fabrikbesizers und hatte keinen Mietvertrag abgeschlossen...

...Ein alter Abonnent. (1 Mk.). Ich bemohne seit September v. J. eine Wohnung in der 4. Etage. Da mir dieselbe, als ich sie mietete, einen sehr schönen Eindruck machte, verpflichtete ich mich durch den Mietvertrag, zwei Jahre dabeilich zu wohnen...

...berseibe eine Handvoll von der Wand absteht, tritt der Roder in das Innere derselben, so daß ich nicht einmal Speiserelle von einer Mahlgelt zur anderen in den Schrank legen kann...

...Junger Abonnent W. J. J. Können in einer Frage wegen Schadenersatz aus jahrlängiger Handlung die Worte: „Ware die im Verkehr mit Menschen erforderliche Sorgfalt beobachtet worden, so wäre der Unfall vermieden worden“...

...E. D. P. Am 19. Januar 1907 war in den „Dresdner Nachrichten“ zu lesen, daß in Dresden vor kurzem eine Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Flugmaschine gegründet worden sei...

...Stammisch „Hauschiffle“. Mann bezu. wick und Antel Schürde vielleicht sagen, woher das Wort „Lloyd“ stammt und was es bedeutet?

...Das Wasser ist zu jeder Zeit. Die beste aller Gottesgaben. Allein mich leidet Verdröbenheit: Man muß nicht heiss vom Besten haben...

...Treu er A. b. in L. Bringt es den Mauern eines Gebäudes beim den Wohnräumen desselben nachteilig, wenn man es mit Eisen bepflanzt?

...Eduard B. Als langjähriger Abonnent bitte ich um Auskunft, auf welches Datum der erste Osterfesttag des Jahres 1857 gefallen ist, ob auf den 12. oder auf den 24. April...

...Richte Gertha. (1 Mk.). Vor einigen Wochen starb nach einer schweren Erkrankung meine Schwägerin. Mein Bruder erhielt nun die gerichtliche Aufforderung...

...E. H. in R. (1 Mk.). In unserem Artikel über das „Heim für halbe Kräfte“ in der Nummer vom 11. April schreibt ein in langjährigem Anhaltssdienste erfahrener Beamter: „Auch mir wurde die Freude zu teil, ein nicht unbedeutend schwachmütiges Kind dem Heim zuzuführen...“

...E. H. in R. (1 Mk.). Ich bemohne seit September v. J. eine Wohnung in der 4. Etage. Da mir dieselbe, als ich sie mietete, einen sehr schönen Eindruck machte, verpflichtete ich mich durch den Mietvertrag, zwei Jahre dabeilich zu wohnen...

...E. H. in R. (1 Mk.). Ich bemohne seit September v. J. eine Wohnung in der 4. Etage. Da mir dieselbe, als ich sie mietete, einen sehr schönen Eindruck machte, verpflichtete ich mich durch den Mietvertrag, zwei Jahre dabeilich zu wohnen...

...E. H. in R. (1 Mk.). Ich bemohne seit September v. J. eine Wohnung in der 4. Etage. Da mir dieselbe, als ich sie mietete, einen sehr schönen Eindruck machte, verpflichtete ich mich durch den Mietvertrag, zwei Jahre dabeilich zu wohnen...

...E. H. in R. (1 Mk.). Ich bemohne seit September v. J. eine Wohnung in der 4. Etage. Da mir dieselbe, als ich sie mietete, einen sehr schönen Eindruck machte, verpflichtete ich mich durch den Mietvertrag, zwei Jahre dabeilich zu wohnen...

...E. H. in R. (1 Mk.). Ich bemohne seit September v. J. eine Wohnung in der 4. Etage. Da mir dieselbe, als ich sie mietete, einen sehr schönen Eindruck machte, verpflichtete ich mich durch den Mietvertrag, zwei Jahre dabeilich zu wohnen...

...E. H. in R. (1 Mk.). Ich bemohne seit September v. J. eine Wohnung in der 4. Etage. Da mir dieselbe, als ich sie mietete, einen sehr schönen Eindruck machte, verpflichtete ich mich durch den Mietvertrag, zwei Jahre dabeilich zu wohnen...

...E. H. in R. (1 Mk.). Ich bemohne seit September v. J. eine Wohnung in der 4. Etage. Da mir dieselbe, als ich sie mietete, einen sehr schönen Eindruck machte, verpflichtete ich mich durch den Mietvertrag, zwei Jahre dabeilich zu wohnen...

...E. H. in R. (1 Mk.). Ich bemohne seit September v. J. eine Wohnung in der 4. Etage. Da mir dieselbe, als ich sie mietete, einen sehr schönen Eindruck machte, verpflichtete ich mich durch den Mietvertrag, zwei Jahre dabeilich zu wohnen...

lungen Mädchen mit der Zeit zu herangebildet, daß sie allmählich selbst ihr Brot verdienen können, und wird damit manche Sorge der Eltern um die Zukunft der Mädchen gebannt."

Handwritten letters and notes, including a letter from a woman to a man, discussing family matters and social norms of the time.

- 1. beidseitig, 2. sanft, 3. dunkel, 4. beider, 5. übermäßig, 6. mittelmaß, 7. verschwiegen, 8. billiger, 9. vertrauensvoll, 10. einfach, 11. natürlich, 12. heberschuldig, 13. gefällig, 14. demüthig, 15. verständig, 16. anstandslos, 17. leicht aufbrauend, 18. empfindlich, 19. ernst, 20. mürisch, 21. verschlossen, 22. nachsichtig, 23. egoistisch, 24. misstrauisch, 25. pfeifend, 26. feist, 27. verächtlich, 28. ungeschicklich, 29. verschämtheit, 30. frechheit, 31. pfeifend, 32. lächerlich, 33. hochmüthig, 34. müthig, 35. unternehmend, 36. passiv, 37. übermäßig, 38. eigenmächtig, 39. rechtschaffen, 40. feist, 41. launenhaft, 42. frechheit, 43. bläsel, 44. eckelhaft, 45. langmüthig, 46. eckelhaft, 47. pfeifend, 48. melancolisch

Handwritten letters and notes, including a letter from a woman to a man, discussing family matters and social norms of the time.

Vertikales und Sächliches.

In gleicher Weise wie die Anzahl der Verkäufer und Käufer bei den Leipziger Engrosmärkten der keramischen, Glas-, Metall-, Kurz- und Spielwaren- u. s. w. Branchen...

Der vom Verein für Gesundheitspflege und aranclose Heilweise vom 6. bis 12. April abgehaltene Einmach-, Koch- und Ernährungs...

Unsere Elbgäste. Zu den elegantesten Fliegern der Vogelwelt und zugleich den lebhaftesten Gärten unserer Elblandschaften gehören die Möwen und Flußkiesschwärme...

Vom Staffelfeinweg. Das Königl. Oberverwaltungsgericht beschäftigte sich kürzlich mit dem bekannten, von dem benachbarten Niederpörsitz abweigenden Staffelfeinweg...

Goselsky. Warschaustr. 17. II., behänd. (29. Hdr. Cr.) Geschwür, Parulis, Schwäche. 9-4 u 6-8. Sonnt. 9-3

Zu Frühjahrskuren täglich frisch gepresste Frühjahrskräutersäfte, normal und verästert. Letztere auch als Ersatz für Marienbader Mineralwasserkuren bei Korpulanz empfohlen.

Unteroffizier vom Nebentruppe aus ein Gebet zu sprechen. Der ungelagte Hand auf das gegebene Zeichen nicht schnell genug auf...

Kreisgericht. Der 20 Jahre alte Kaufmann Alexander Herber Müller war früher bei der Metallwarenfabrik von Wendler als Provisionsreisender tätig und besuchte deren auswärtige Kundschaft...

Offentliche Versteigerungen in auswärtigen Amtsgerichten. Donnerstag, den 18. April. Weihen: Carl Robert...

Goselsky. Warschaustr. 17. II., behänd. (29. Hdr. Cr.) Geschwür, Parulis, Schwäche. 9-4 u 6-8. Sonnt. 9-3

Zu Frühjahrskuren

täglich frisch gepresste Frühjahrskräutersäfte, normal und verästert. Letztere auch als Ersatz für Marienbader Mineralwasserkuren bei Korpulanz empfohlen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Mineralwässeluppe. Zander mit heller Sauce...

Ein ganz vorzügliches Familiengetränk empf. in Flaschen Brauerei Striesen. E. Ruppel & Söhne, das seit Jahren bekannte und als Spezialität besonders einheimische Pilsener...

Seidenstoffe für Kleider, Albert Krohne

Seidenwarenhaus

das Neueste in **Shantung — Taffet — Louisine**
und allen modernen Geweben.

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin-Witwe Carola

Altmarkt — Rathaus.

Erste und älteste Teppich-Reinigungs-Anstalt mit Dampf-betrieb

Bewährt seit 21 Jahren.

Dresden und Mockritz,

Bewährt seit 21 Jahren.

Mechanische, pneumatische und chemische Reinigung. Aufbahrung und Reparatur.

VON **C. G. Klette Jr.**, Königl. Hoflieferant,
7 Galeriestraße 7, Fernsprecher Nr. 392.

Mechanische Reinigung.

Preis. Emma 30 &
Kunstleder 25
Büffel, Tapeten 20
Wand, Wölle 15

Fränkischer Kurier Nürnberg

Bedeutendste u. reichhaltigste politische Zeitung des industriellen Nordbayern. Besteht seit 75 Jahren.

Täglich zwei große Ausgaben.
Wöchentlich 2 Unterhaltungsbeilagen.
Telegraphische und telephonische Berichterstattung über alle wichtigen Vorkommnisse aus Bayern, dem übrigen Deutschland wie auch aus dem Auslande. — Gründliche Behandlung aller politischen Tagesfragen. — Reichstags- und Landtagsberichte.

Volkswirtschaftliche u. Handelszeitung. — Im Abendblatt ganzseitiger telegraphischer **Kursbericht** der Berliner, Frankfurter, Münchner, Dresdner u. Londoner Börse vom gleichen Tage. — Romane u. Erzählungen. — Originalartikel aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. — Schachzeitung etc.

Der Fränkische Kurier, Amtsblatt der Gerichte und vieler sonstiger Behörden, das Familienblatt der Nürnberg-Fürther kaufkräftigen Bevölkerung, ist, weil auch im übrigen Bayern stark verbreitet, ein **hervorragend wirksames Insertions-Organ.**

Abholung und Zustellung im Stadtgebiete kostenfrei.

Pneumatische Reinigung erfolgt zu denselben niedrigen Sätzen wie die mechanische Reinigung.

Man überzeuge sich durch Verlangen von Probenummern. Anzeigenpreis: die 45 mm breite Zeile 20 Pfg.

Hübsche Vogel-Käfige u. Käfig-Ständer



LOUIS FERRMANN
Eisenmöbel-Fabrik Drahtweberei
DRESDEN A. AM SEE 28 part. u. l. Etage
GEORGPLATZ Ecke Gewandstr.

Vor Anschaffung fordere man Hauptkatalog 82

ein Musikwerk usw. auch unsern illustrierten gratis und frei per Postkarte.

2M

Gegen bequeme Teilzahlungen von 2-Mark monatlich an 12 Bietern wir Musikwerke jeder Art, selbstspielend sowie zum Drehen, echte Gramophone u. Phonographen, Automaten, alle Saiteninstrumente, wie: Violinen, Mandolinen, Gitarren, Zithern aller Systeme, Harmonikas; ferner photogr. Apparate, Openiglas, Feldstecher, kinemat. gerahmte Bilder usw.

Bial & Freund in Breslau II.

Klepperbein's Rosenkaffee

aus d. Frucht d. Heckenrose auf eigenartige Weise hergestellt, als tägliches Getränk an Stelle v. Bohnenkaffee unentbehrlich, da —

zutraglich

ohne die schädlichen Wirkungen d. Kaffees auf Herz und Nieren

wohlschmeckend

von keinem Gesundheitskaffee od. Malzkaffee in dieser Hinsicht erreicht

bequem.

schon gemahlen, in Pack. a 50 Pf. und Mk. 3.—

C. G. Klepperbein,
Dresden, Frauenstrasse 9.

Vertrieb in 28 Staaten

Geb. Musik- u. Wagenzithern

Patent-Bureau
Ing. Carl Fr. Reichelt
Verleihung von Patentschutz
Dresden-A. Haydnstr. 3

Die höchste Zeit

ist es, Fahrrad-Reparaturen ausführen zu lassen, wenn man rechtzeitig bedient sein will.

34 führe sämtliche Reparaturen und Neu-Arbeiten in denkbar solidester Weise aus.

Neue Pneumatik, Freilaufnaben, Doppel-Helberfedern, verzierter Felgen, mod. Ventilationen, Schumann-Schlösser, Pedale, Ketten, Sättel, Laternen, Glöden usw.

Man verlange Preisliste.

P. Schmelzer
Ziegelstrasse 10.

Plättbretter Wäschewannen Wringmaschinen
F. Bernh. Lange
Anlagenstr. — Wittenberg

Frauenhaare, a. ausgefärbt, & färbt i. hob. Weiß. Des Strofa. Damenkleider, Seefstraße 16, 1.

Wichtig!

Wichtig!

Der Frühling bringt Schwermut

und körperliches Unbehagen, man fühlt, wie im Laufe des Winters der Blutkreislauf träger geworden ist und sich allenthalben Krankheitsstoffe im Körper angelagert haben. Da wirkt eine Blutreinigung mit

Klepperbein's Wachholzerjaft, Marke „Kluger Vogel“ geradezu verjüngend, indem sie eine Ausreinigung aller unreinen Stoffe bewirkt und erster Entlastung vorbeugt. Nach den Untersuchungen eines hiesigen Nahrungsmittel-Echemikers ist die Marke „Kluger Vogel“ ein Saft, der rein, nämlich nicht mit Capillar- oder Traubenessig vermischt, gefunden worden ist. Der gewöhnliche Wachholzerjaft stellt sich infolge seiner vermindernden Wirkung nicht nur teurer, sondern ist auch zum Kurzgebrauch, z. B. für Diabetiker ungeeignet.



In Büchsen zu Mk. —, 80, 1.60, 3.—, 6.—, —. In den meisten Drogerien, sonst bei **C. G. Klepperbein**, Frauenstrasse 9, oder **Germann Koch**, Altmarkt.

Warenzeichen gesetzl. gesch.

Das unterzeichnete Komitee erlaubt sich zu dem am 7. und 8. Mai d. J. in Neubrandenburg (Mecklenburg)

Zuchtmarkt für edlere Pferde

ergebenst einzuladen. Der im Jahre 1869 gegründete Markt wird von Jahr zu Jahr seitens der Züchter mit edlen, starken Wagen- und Reitpferden, Chargenbesonder für das Militär, insbesondere aber auch mit starken Hengsten von Reit- und Ackerpferde-Schlägen reichlich.

Auch für dieses Jahr sind aus den bedeutendsten Gestüthen beider Mecklenburg und den angrenzenden preussischen Provinzen zahlreiche Anmeldungen bereits ergangen.

Den Marktbesuchern wird der Vorteil des Ankaufs aus erster Hand geboten.

In Verbindung mit diesem Zuchtmarkt wird am ersten Markttag, nachmittags 3 Uhr

1. ein Preisrennen-Reiten und Preisrennen-Springen für Pferde, einschließlich Chargenpferde, im Besitz und geritten von aktiven und Reserveoffizieren des II. und IX. Armeekorps und von solchen Offizieren, welche die Uniform eines der Regimenter dieser Armeekorps tragen,
2. ein Preisrennen-Derren-Reiten für Herren vom Zivil,
3. ein Preisrennen-Reiten für Reiter und Bedienstete,
4. ein Preisrennen-Fahren für Zweiflügel-Saunwagen

Stattfinden. Gefordert sind für jede Konkurrenz mindestens 3 Meldungen. Nennungen zu 1 und 2 bis 23. April d. J. an Herrn **L. Lohmann**, Neubrandenburg, zu 3 und 4 am ersten Markttag bis spätestens 12 Uhr im Bureau auf dem Marktplatz. Nähere Bedingungen und Preise sind von Herrn **L. Lohmann**, sowie im Bureau auf dem Marktplatz in Neubrandenburg kostenlos zu erfahren.

Neubrandenburg, Knotenpunkt der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Bahn und der Berliner Nordbahn, ist von Berlin in 2 1/2, von Stettin in 2 und von Hamburg in 5 Stunden zu erreichen. Neubrandenburg, im März 1907.

Das Komitee für den Zuchtmarkt für edlere Pferde.
Baron von Biel-Storow. Gutbesitzer **Breem-Wierendorf**. Rittmeister von Engel-Womdow. Expedient Oberstallmeister Graf von Hardenberg-Schwirin. Rittmeister a. D. von Heyden-Löden-Schreine. Oberst a. D. von Jagow-Neubrandenburg. Major a. D. Friedrich von Langemann-Ralsow. Gutbesitzer **Lemcke-Reddemin**. Rittmeister d. Rei. von Michael-Wollow. Bürgermeister **Sofrat Dr. jur. Pries-Neubrandenburg**. Rittmeister d. R. Steyer-Dobier.

Die Beste Schreibmaschine

ist die deutsche **Ideal**

mit sofort und dauernd sichtbarer Schrift.
Gegen 4-0 000 im Gebrauch

General-Vertreter **M. & R. Zocher**
DRESDEN
Annenstr. 9,
Ecke Am See.



Haus I. Ranges

für Schreibmaschinen moderner Bürobedarf.

Geheime Krankheiten, Hautausschläge, Flechten, Ekzeme, Geschwüre, veraltete Auslässe, Schwäche, Hauterkrankungen, Witzig, Scheffelstr. 15, 9-5, abds. 7-8

Seite 5 „Fresener Stadtmagazin“ Seite 5
Montag, 15. April 1907 Nr. 101

